

Das geplante Vorgehen

Unter Vorbehalt der Zustimmung des Zentralvorstandes haben die Herren-Nationalligaklubs zur Aufstockung der Swiss Mobiliar League der Herren direkt auf die kommende Saison hin folgendes Vorgehen beschlossen:

- Es werden am Ende der jetzigen Saison in den Auf-/Abstiegsplayoffs Swiss Mobiliar League/NLB der Herren wie geplant die Viertelfinals (best-of-7) auszutragen: 9. Swiss Mobiliar League – 6. NLB, 10. Swiss Mobiliar League – 5. NLB, 1. NLB – 4. NLB, 2. NLB – 3. NLB).
- Das Heimrecht liegt beim unterklassigen Team. Bei einer reinen NLB-Begegnung geniesst das besser klassierte Team Heimrecht (Präzisierung gegenüber dem heute gültigen Modus).
- Die Sieger dieser Auf-/Abstiegs-Viertelfinalserien gehören 2010/11 der Swiss Mobiliar League an, die ursprünglich geplanten Auf-/Abstiegs-Halbfinalplayoffs werden hinfällig.
- Der restlichen NLB-Teams (7. bis 10. Rang) bestreiten wie geplant einen Playout (best-of-7), die Verlierer müssen anschliessend gegen die zwei besten Erstligisten stechen.
- Der NLB gehören 2010/11 statt wie bisher 10 neu als Übergangslösung 8 Teams an. Die Nationalliga sucht zu einer Anpassung auf 2011/12 hin das Gespräch mit der Regionalliga.

Der neue geplante Modus ab 2010/11 bei den Herren

Im Falle einer Swiss Mobiliar League Herren mit 12 Teams und einer NLB Herren mit 8 Teams beschlossen die Herren-Nationalliga-Vereine folgenden neuen Modus ab 2010/11:

- Die 12 Swiss-Mobiliar-League-Vereine spielen wie bisher eine Qualifikation mit einer doppelten Runde (Hin- und Rückrunde), was 22 Partien pro Team (und somit 4 Matches pro Equipe mehr als heute) ergibt.
- Die Teams auf den Rängen 1 bis 8 spielen danach wie in dieser Saison jetzt in Playoffs den Meistertitel aus (Viertelfinals, Halbfinal, Final).
- Welche Serie und welches Prozedere für die Playoffs in der Swiss Mobiliar League der Herren gewählt wird - best-of-5 oder best-of-7, mit Wahl des Gegners oder nicht - wollen die Vereine bei einem nächsten Meeting nach Auswertung der auf die derzeitige Spielzeit neu eingeführten best-of-7-Serien in diesem Winter entscheiden. Bei der Wahl einer best-of-5-Serie ergäbe dies maximal 37 Partien für die Finalisten, bei einer Wahl von best-of-7 maximal 43 Partien.
- Die Teams auf den Rängen 9 bis 12 der Swiss Mobiliar League spielen nach Abschluss der Qualifikation einen Playout (9.-12., 10.-11./best-of-7), die Sieger verbleiben in der höchsten Spielklasse, die Verlierer müssen gegen die zwei besten NLB-Teams in einem Auf-/Abstiegsplayoff stechen (best-of-5).
- Die 8 NLB-Teams spielten wie bisher eine Qualifikation mit einer doppelten Runde (Hin- und Rückrunde), was 14 Partien pro Team (und somit 4 Matches weniger pro Equipe) bedeutet.
- Danach bestreiten sämtliche 8 NLB-Teams wie in dieser Saison Viertelfinal-Playoffs (best-of-7), wobei die Teams auf den Rängen 1 bis 3 neu nach der Qualifikation ihren Playoff-Gegner wählen dürfen. In einer Halbfinalserie werden danach die „NLB-Playoff-Finalisten“ ermittelt, die gegen die zwei oben erwähnten Swiss Mobiliar League Klubs stechen dürfen.